

# Ansätze für die Infektionsprävention zur Vermeidung von Harnwegsinfektionen

## Die wichtigsten Infektionspräventionsstrategien:

### 1. Täglich erneuerte, ärztlich angeordnete Indikationsstellung für Harnwegskatheter

Ziel der Maßnahmen: Elimination des Risikos bzw. Reduktion des kumulativen Risikos, das vom Harnwegskatheter ausgeht.

Maßnahmen:

- Strenge Indikationsstellung vor Anlage von Harnwegskathetern, insbesondere bei Patienten mit erhöhtem Risiko für eine Infektion (z.B. hohes Alter) oder einer erhöhten Gefährdung bei Infektionen (z.B. Patienten mit Immundefizienz/-suppression)
- Es sollten immer auch alternative Möglichkeiten der Harnableitung (z.B. intermittierende Katheterisierung, Kondomableitung bei Männern, suprapubische Katheter, aufsaugende Inkontinenzartikel) erwogen werden.
- Bei Patienten mit der Indikation zur Katheteranlage vor einer OP sollte der Katheter bald möglichst wieder entfernt werden, mögl. innerhalb von 24 Stunden, sofern keine weiteren Indikationen fortbestehen.

### 2. Sterile Katheteranlage und Verwendung geschlossener Harnableitungssysteme

Ziel der Maßnahmen: Kein Einbringen von exogenen Erregern an den Katheter, in das Ableitungssystem, in Urethra oder Harnblase.

Maßnahmen:

- Händedesinfektion vor der Anlage eines Katheters und vor allen Manipulationen am Katheter
- Im Krankenhaus ausschließlich Verwendung von sterilem Equipment
  - a. Sterile Handschuhe
  - b. Sterile Pinzette
  - c. Steriles Tuch
  - d. Sterile Tupfer
  - e. Steriles Gleitgel
  - f. Schleimhautantiseptikumunter Anwendung aseptischer Anlagetechniken.
- Ausschließlich Verwendung von geschlossenen Ableitungssystemen (=geschlossene Urindrainagesysteme) und Aufrechterhaltung eines geschlossenen Systems (keine Diskonnektion von Katheter und Ableitungssystem)
- Gewinnung von kleinen Urinmengen (für mikrobiologische Untersuchungen) über speziellen Port am Ableitungssystem mittels steriler Kanüle und steriler Spritze bzw. aseptische Gewinnung größerer Urinmengen über Urinbeutel (nicht für kulturelle Untersuchungen)

### **3. Katheterpflege**

Ziel der Maßnahmen: Schutz des Patienten vor Erregern der eigenen Flora

Maßnahmen:

- Händedesinfektion vor allen Manipulationen am Katheter
- Sichere Fixierung des Katheters nach der Anlage
- Freien Urinablauf gewährleisten
  - a. Positionierung des Urinbeutels immer unter Blasenniveau (auch bei Umlagerung oder Transport des Patienten)
  - b. Katheter und Schlauchsystem nicht abknicken
  - c. Kein sog. Blasentraining vor der Katheterentfernung
- Bei liegendem Katheter periurethrale Region nicht mit antiseptischen Substanzen reinigen. Reinigung im Rahmen der üblichen Körperwaschung (z.B. Duschen) ausreichend.